

N i e d e r s c h r i f t

über die gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und dem Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales am 23.11.2023

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal des Rathauses Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Herr Stadtrat Puttkammer, begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste, stellt die form- und fristgerechte Einladung und Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern fest. Weist hin, dass zwei unterschiedliche Tagesordnungen ausgereicht wurden.

Herr Puttkammer bittet den TO Pkt. 3 – Genehmigung der NS vom 14.11.2023 – zu streichen, um eine identische TO mit dem JHA herzustellen.

Des Weiteren sollen die Punkte wie folgt geändert werden:

Herr Hofmann – Pkt. 7.4. – Einführung von Schuleinzugsbereichen für die Gymnasien „Philantropinum“ und „Walter Gropius“ nicht auf TO JHA – keine Kenntnisse der Mitglieder.

Herr George weist hin, dass der JHA nicht beschließend entscheiden, sondern nur beratend.

Frau Perl, bittet damit die BV auf der TO zu lassen, sie ist rechtlich sauber für den GBSA, hier ist das Votum der GBSA-Mitglieder von Wichtigkeit.

Herr Puttkammer schlägt 2 Möglichkeiten vor – 1 Ausschuss von beiden ist Gast und ist nur zuhörend oder beide Ausschüsse werden beendet.

Nach Abstimmung beider Sitzungsvorsitzender teilt Herr George mit, dass die Sitzung das JHA formal beendet wird.

Frau Hachmann bittet alle Anwesende um Entschuldigung für die Verwirrung und bittet die Sitzung GBSA weiterzuführen – alle Anwesenden des JHA bitte anwesend bleiben und beratend mitzuarbeiten.

Herr George beendet formal den JHA.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Zur vorgeschlagenen Tagesordnung werden keine Änderungs- und/oder Ergänzungsanträge vorgebracht.

Abstimmungsergebnis: 7-0-0

3 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Die Beigeordnete, Frau Hachmann, verkündet, dass es keine Beschlüsse gibt.

4 Einwohnerfragestunde

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Einwohnerfragestunde und gibt bekannt, dass es keine Anfragen vorliegen. Auch seitens der Gäste nicht.

5 Öffentliche Anfragen und Informationen

Es gibt keine öffentlichen Anfragen und Informationen.

6. Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Keine sonstigen Anfragen und Mitteilungen.

7. Beschlussfassungen

7.1. Zweite Fortschreibung zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen der Stadt Dessau-Roßlau für die Schuljahre 2022/2023 bis 2026/2027 – BV/278/2023/IV-40

Herr Kuras führt ein. Bezieht sich auf 2 Vorlagen – 1. Planung nach dem Schulgesetz und 2. Umsetzung auf kommunaler Ebene.

Hier: Schulbezirke Grundschulen – Tempelhofer Straße (Verkleinerung während der Baumaßnahmen) – GS Mauerschule wird wieder entkräftet – GS Rodleben – GS Meinsdorf stärken – Zahlen weiter beobachten – Bestandskraft.

Schulbezirke wurden verändert – angepasst – 1. Planungsziel; 2. BV umzusetzen

Abstimmungsergebnis: 7-0-0

7.2. 4. Änderung der Satzung über die Festlegung der Schulbezirke und Schuleinzugsbereiche für die allgemeinbildenden Schulen in Trägerschaft der Stadt Dessau-Roßlau – BV/279/2023/IV-40

Der Ausschussvorsitzende erfragt, ob Diskussionsbedarf besteht. Nein.

Abstimmungsergebnis: 7-0-0

7.3. Schulentwicklungsplanung für berufsbildende Schulen der Stadt Dessau-Roßlau im Planungszeitraum 2024/2025 bis 2028/2029 – BV/318/2023/IV-40

Einführung durch Herrn Kuras. Es handelt sich hier um einen formalen Prozess mit einem großen Aufwand.

Schulbetrachtungen unter Beachtung von Wirtschaftsstruktur der Region – Bildungsgänge mit Profilierungen sowie der Größe der Schule.

Frau Perl – die Arbeit der BSZ ist nicht zu unterschätzen. Frage: wonach werden die Berufsrichtungen angeboten oder nach welchem Muster werden die Ausbildungsklassen angeboten? Es gibt eine Vereinbarung zu den Gastschulbeiträgen – Auswirkungen?

Herr Kuras, wird profitieren als Stadt mit den Gastschulbeiträgen.

Frau Schröter – BSZ – ergänzt, es geht nicht um Ausbildungsrichtung Textiltechnik, es ist eine Maßnahme zur Berufsausbildung – Profilerweiterung – Vorbereitungsjahr – Textilgestaltung.

Die BV wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6-0-1

7.4. Einführung von Schuleinzugsbereichen für die Gymnasien „Philantropinum“ und „Walter Gropius“ – FV/023/2023/LINKE

Frage durch den Ausschussvorsitzenden an die Fraktion die Linke, gibt es hierzu Klärungsbedarf? Nein

Nachfragen von Frau Perl – sie begrüßt die Vorlage der Linken – bittet aber um Qualifizierung der Anl. 2 – Karte rausnehmen aus dem Beschluss – Berücksichtigung der Schuleinzugsbereiche so erarbeiten, dass alle erforderlichen Gremien berücksichtigt werden und die BV so vorzubereiten, dass die Elternschaft die Möglichkeit hat, ihre Kinder umzuschulen.

Frau Hachmann – politischer Auftrag, zum Apell aufrufen – eine Beteiligung aller Gremien ist zeitlich nicht möglich – es betrifft das Schuljahr 2024/2025 – Anpassung auf 2025/2026 – sie nimmt den politischen Auftrag mit und wird diesen in der Verwaltung einreichen

Frau Grabner – Vorlage wurde in Fraktion diskutiert – Arbeitsauftrag an Verwaltung – wann greifbar, Handlungsdruck an Land – erfolgreiche Umsetzung – zielführend?

Herr Puttkammer als einziger, der im Stadtrat gegen den Auftrag – auch gegen die Vorlage gestimmt hat – hier muss einfach weiter und größer im Sinne der Schüler und Lehrer gedacht werden.

Frau Grabner – Vorlage ist ein Beginn einer Handlungsoption einer Sicherung eines Vorjahrganges – nicht länger warten.

Abstimmung angestrebt – Änderungsvorschlag – liegt dem Vorsitzenden nicht vor – beibehalten oder nicht?

Herr Focke bezieht sich auf Frau Hachmann, dass BV durch Verwaltung eingebracht werden soll – warum ist eine Abstimmung notwendig?

Frau Hachmann erläutert nochmal, der 1. Versuch bzw. die Kontaktaufnahme zum Land zu den Schuleinzugsbereichen – wurde abgelehnt –. Das Land muss beteiligt werden, bevor die Vorlage in den Stadtrat geht. Die Vorlage erfüllt nicht die Anstrengung des Landes – wurde bereits verkündet im GBSA.

Herr Hofmann – BV kann er im Namen seiner Fraktion nicht zurückgenommen werden – Einlassung der Verwaltung vordenenken und Fraktionen mitnehmen – Vorlage spricht für Schulen und Schüler.

BV kommt zur Abstimmung mit dem Ergebnis, dass BV abgelehnt wird.

Abstimmungsergebnis: 1-5-1

Herr Puttkammer schließt den öffentlichen Teil und verabschiedet von allen Gästen.

Anwesend können die Stadträte bleiben - beratende Mitglieder des JHA nicht – stimmberechtigte Mitglieder ja.

Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte

Der Ausschussvorsitzende schließt den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her. Es liegen keine nichtöffentlichen Beschlussfassungen vor.

9 Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen

Herr Puttkammer, die Sondersitzung ist gedacht, dass der Erhalt beider Gymnasien angestrebt wird. Leider wurde weder von der Verwaltung sowie der Schulleitung eine gemeinsame Lösung gefunden.

Die geforderte Zahl von 75 Schülern muss gegeben sein – Aufschub von 2 Jahren gewährt – wenn keine 75 Schüler, dann kann die Verpflichtung nicht eingehalten werden – es müssen Varianten gefunden werden – im politischen Raum präsentieren –.

Die Konsequenz für das WGG in ca. 3 Jahren keine Genehmigung mehr erhalten.

1. Lösungsvariante – beide Gymn. fusionieren – 1 Schulleitung – 2 Standorte – Lehrerbstand
2. Variante: Überlegung, ob WGG mit BSZ fusionieren kann
2. Variante: Fusion mit der Gemeinschaftsschule Zoberberg - am besten, weil fortlaufende Beschulung von Schülern – die Form auf Gesamtschule ändern

Trotzdem bleibt die Frage: Was passiert mit dem Standort Zoberberg (Gemeinschaftsschule) – nur andere Form? – bitte in Fraktion diskutieren (3 konkurrierende Schulen).

Herr Focke – besonderer Fokus für Schule erarbeiten – z.B. Musikgymn. – wurde dies schon mal angesprochen?

Herr Kuras – ja – gibt keinen Erlass dazu (Ressource und Prüfungsfrage) müsste geprüft werden.

Frau Grabner – Kosten auf der Qualität der Bildung – was will man damit bezwecken?

Herr Egelkraut – Prüfung der Leitungsebene – rechtlich möglich?

Herr Puttkammer – Land hat die Zahlen hochgesetzt – es gibt nur 1 Leitung mit 2 Standorten.

Herr George – es sind genügend Schüler vorhanden für 2 Standorte / würde sich nicht vorschreiben lassen, wo Einschulung stattfindet.

Herr Kuras – Land hat Dessau-Roßlau mit der Kennziffer 1 versehen - bezieht sich auf den GBSA am 20.04.2023 mit den Ausführungen: Auftrag bis spätestens 31.12.2024 eine verordnungskonforme Schulentwicklungsplanung dem Land vorzulegen.

Frau Grabner – welchen Vorteil hat die Umstrukturierung? – Dessau-Roßlau steht am Platz 14 von allen Bundesländern.

Herr Lieschke kann keinen Ansporn der Schulleitung des WGG sehen – gibt es keinen Konzeptvorschlag?

Frau Perl – bezieht sich auf die Verordnung für ländlichen Raum nicht Städte – ist DE-RSL nicht ländlich?

Herr Kuras – man spricht von einer Daseinsvorsorge – in Betrachtung der Entfernung bzw. dem Fahrtweg.

Herr Hofmann – kommt nochmal auf die 4 Varianten zu sprechen, sie sind Denkwert und bittet um Weiterreichung an alle Mitglieder.

Seine Frage: Schüler aus dem ländlichen Raum nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel zur Fahrt zum WGG? – AL 40 - Anzahl sehr gering.

Herr Egelkraut seine Wahrnehmung ist, dass es sich hier um ein hausgemachtes Problem des WGG handelt (z.B. ständiger Unterrichtsausfall).

Herr Dr. Hofmann (JHA) – 2 Standorte i.O. – Qualität ist maßgebend und nicht Quantität.

Herr Büttner – Lösungsvorschlag in der BV der Verwaltung mit belasteten Argumenten erarbeiten.

Frau Hachmann – die 5. Klassen sind gesichert (lt. Zahlenmaterial) – Lösungsansätze an das Land melden – 10.+11. Kl. + Kursstufen sind prekär (75 Schüler in den 5. Kl. Sowie in den Oberstufen müssen bestand haben).

Für den nächsten Ausschuss werden die Schuleinzugsbereiche überarbeitet/vorbereitet und dann vorgestellt.

Al 40 - GS Rodleben + Meinsdorf – Schüleranzahl auf 120 angehoben – nur als Hinweis – wird evtl. nächstes Problem.

9.1. Sonstige nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine sonstigen nichtöffentlichen Anfragen und Mitteilungen vor.

10 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Puttkammer, schließt die Sitzung um 19:36 Uhr.

Dessau-Roßlau, 14.11.2023

M. Puttkammer (Vorsitzender)

F. Letz (Sitzungsbearbeiterin)
